

Die Inhalte der Workshops im Detail:

1 Trolle, Mobbing, Cybergrooming, Hate Speech – was ist das eigentlich? (Ev. Akademien in Deutschland)

„Hate Speech“, übersetzt „Hassrede“, findet zunehmend im Internet und hier insbesondere in den sozialen Netzwerken statt. Dabei versteht man unter sogenannten Hassreden sprachliche Äußerungen, die als herabwürdigend und verunglimpfend gegenüber einer Bevölkerungsgruppe verstanden werden. Wie geht man damit um, wenn einem diese Art Äußerungen begegnen? Was ist neu daran und was nicht? Wie kommt man an die Verfasser der Kommentare? In diesem Workshop berichtet ein Journalist und Social Media-Redakteur, was sich tagtäglich im Internet abspielt und gibt praktische Tipps, was man tun kann.

2 „Hast du daran schon gedacht“: Tipps und Tricks für Projekte (DGB Bildungswerk Bund)

Viele Menschen haben schon Erfahrungen mit Projekten gemacht. Da gibt es positive und negative Erlebnisse. In diesem Workshop wollen wir Hilfestellung geben. Durch kollegiale Beratung und erfahrene Teamer gibt es Tipps und Tricks für kleine und große Projekte. Was muss ich beachten? Woher bekomme ich Geld? Wie kann ich den Ablauf sicherstellen? Wie gehe ich Bündnisse ein? Diese Fragen und viele mehr können in diesem Workshop bearbeitet werden.

3 „Hier kann ich das ja sagen“: Rassismen im Betrieb (Gelbe Hand – mach meinen Kumpel nicht an!)

Betriebs- und Arbeitswelt sind ein wichtiger Bestandteil des Lebens. Mehr als ein Viertel unserer Zeit verbringen wir mit den Kolleg*innen. Hier wird über Politik gestritten und diskutiert. Die Arbeitswelt ist ein Spiegelbild der Gesellschaft. Rassismus und Diskriminierung gibt es auch hier. In diesem Workshop wird der Fragen nachgegangen wie: Was kann ich dagegen tun? Wie reagiere ich darauf? In diesem Workshop arbeiten wir mit der Gelben Hand zusammen, die seit 30 Jahren Projekte in Betrieben begleitet und unterstützt.

4 „Dich kenn ich noch nicht“ – Umgang mit Fremden im Gemeinwesen (Ev. Akademien in Deutschland)

Besonders bei den aktuellen Auseinandersetzungen um Flucht, Migration, Religion, Kultur und Terrorismus ist zu beobachten, dass demokratische Konfliktfähigkeit zugunsten von absoluten Wertvorstellungen aufgegeben

wird. Vertreter jeweils anderer Positionen werden scharf verurteilt, ihnen wird die Legitimation abgesprochen. In diesem Workshop beschäftigten wir uns mit der Frage nach Gruppenzugehörigkeiten, der Integration von Minderheiten und gehen der Frage nach unserer eigenen Empathiebildung nach.

5 „Bleiben wir dran“: Antisemitismus in Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und der Mitte der Bevölkerung – intersektionale Perspektiven (ARBEIT UND LEBEN)

Judenfeindschaft schien in Deutschland lange Zeit das „unsichtbare“ Ressentiment zu sein. Das liegt einerseits an der Tabuisierung offen antisemitischer Aussagen, andererseits an dem Unvermögen, codierte antisemitische Aussagen und das dahinter stehende Weltbild zu erkennen. Im Workshop werden antisemitische Einstellungen, Strukturen und Handlungen bei Rechten und im gesellschaftlichen Alltag betrachtet. Gleichzeitig geht es um Schnittpunkte mit anderen Ausgrenzungsmechanismen und Ansatzmöglichkeiten für eine emanzipatorische Bildungsarbeit.

6 „breit aufgestellt“: Rechtspopulismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Beratungsarbeit (ARBEIT UND LEBEN)

Auf der Straße und im Wohnumfeld, in Bildungseinrichtungen oder Betrieben sind Menschen zunehmend mit rechtspopulistischen Kampagnen, Argumentationsweisen und Parteivertreter*innen konfrontiert. Rassismus, Antiziganismus, Homophobie und andere Ideologieelemente der extremen Rechten spielen dabei eine Rolle. Die Mobile Beratung stellt in diesem Zusammenhang einen starken Anstieg von Beratungsanfragen fest, im Workshop geht es um Fallbeispiele.

7 „Qualifiziert handeln“: Was hat sich seit meiner Teilnahme verändert? (ArtSet)

Mehr als 100 Personen wurden inzwischen im Programm „Qualifiziert handeln!“ geschult und weitergebildet. In diesem Workshop soll der Frage nachgegangen werden, was sich durch die Teilnahme an einer der drei Weiterbildungsreihen verändert hat. Konnte ich die Inhalte in meinen (Berufs-)Alltag integrieren? Hat sich mein eigenes Handeln verändert? Konnte ich mein Arbeitsumfeld von neuen Ansätzen überzeugen? Aus diesen und weiteren Fragen wollen wir ableiten, wie eine gute Weiterbildung aufgebaut sein kann, um nachhaltig Wissen zu vermitteln, und welche Strategien es für Sie als Teilnehmer*innen von Weiterbildungen gibt, um möglichst nachhaltig zu lernen und den Transfer des Gelernten zu sichern.

Tagungsort, Kosten und Anmeldung

Ort

Hotel Intercontinental
Wilhelm-Leuschner-Straße 43
60329 Frankfurt am Main

Kosten

Nur Teilnahme und Verpflegung: EUR 20,-
Teilnahme und Verpflegung mit ÜN am Vortag im DZ: EUR 30,-
Teilnahme und Verpflegung mit ÜN am Vortag im EZ: EUR 50,-

Anmeldung

Anmeldung erfolgt online unter: www.bpb.de/qualifiziert-handeln

Interessierte, die keinen Internetzugang haben, melden sich bitte telefonisch bei Ronja Meurer von der Bundeszentrale für politische Bildung an: 0228/99 515 531.

Teilnehmer*innen der bisher durchgeführten Weiterbildungsreihen sind eingeladen, bereits am Vortag zu einem Fachaustausch und Vernetzungstreffen anzureisen. Interessierte kontaktieren bitte die jeweiligen Veranstalter der von ihnen belegten Fortbildung.



Fachtag, 27.3.2017, Frankfurt a M.

Qualifiziert handeln!

Bildungsarbeit und Rechtspopulismus

Rechtspopulistische Strömungen gewinnen scheinbar an Einfluss, Pegida ist weiterhin präsent, die AfD sitzt in mehreren Landesparlamenten. Zum Spektrum gehören nationalistische Parteien wie auch identitäre Bewegungen, die Rassismus und Islamfeindlichkeit schüren. Woher kommt diese Stimmung? Warum schätzen Bürger*innen ihren eigenen Einfluss auf Politik gering ein, wird die Ausübung des Wahlrechts als wirkungslos angesehen? Was gibt dem sogenannten Rechtspopulismus Auftrieb? Diesen und weiteren Fragen will der Fachtag „Qualifiziert handeln! – Bildungsarbeit und Rechtspopulismus“ nachgehen. „In der Auseinandersetzung mit dem Populismus, kommen wir nicht umhin, uns mit unserem eigenen Demokratieverständnis zu beschäftigen“ sagt Hanne Wurzel von der Bundeszentrale für politische Bildung. Dazu will der Fachtag einen Beitrag leisten.

„Qualifiziert handeln!“ ist ein Weiterbildungsprogramm, welches im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb gemeinsam von insgesamt drei unterschiedlichen Trägern umgesetzt wird. Im Rahmen von „Qualifiziert handeln!“ werden derzeit drei Fortbildungen angeboten: Der Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN führt eine über mehrere Monate laufende Fortbildung für Multiplikator*innen zu Aspekten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit durch. Das DGB Bildungswerk Bund bearbeitet in seinem mehrmonatigen Fortbildungsangebot Einstellungen und Verhaltensweisen des organisierten Rechtsextremismus. Die Evangelischen Akademien in Deutschland möchten durch ihre Weiterbildung insbesondere Ehrenamtliche in ihrem Engagement stärken.

Gemeinsam richten diese Träger die Fachtagung „Qualifiziert handeln! – Bildungsarbeit und Rechtspopulismus“ aus.

Programm Fachtag am 27.3.2017

Moderation: *Ilona Böttger, Fields*

09:30 – 09:45

Begrüßung: Hanne Wurzel

09:45 – 10:00

Qualifiziert handeln! – drei Träger der politischen Bildung machen sich auf den Weg
Was ist QH und wer macht da eigentlich mit?
Christine Dotterweich (Ev. Akademien in Deutschland)

10:00 – 11:30

Podiumsdiskussion

Rechtspopulismus – Salonfähig und in der Gesellschaft angekommen? Ursachen, Erklärungen und Wirkung.
Franziska Schmidtke (Universität Jena), Stephan Bundschuh (Hochschule Koblenz), Vertreter aus einer Kommune (N. N.), Klaus Holz (Evangelische Akademien in Deutschland), Hanne Wurzel (Bundeszentrale für politische Bildung)

11:30 – 12:30

World Café

Rechtspopulismus – Wie erlebe ich ihn und was kann ich tun?

12:30 – 13:00

Vorstellung der Ergebnisse aus dem World Café

13:00 – 14:00

Mittagessen

14:00 – 16:30 (mit integrierter Kaffeepause)

Praxisworkshops

1 Trollen, Mobbing, Cybergrooming, Hate Speech – was ist das eigentlich? *(Ev. Akademien in Deutschland)*

2 „Hast du daran schon gedacht?“: Tipps und Tricks für Kleinstprojekte *(DGB Bildungswerk Bund)*

3 „Hier kann ich das ja sagen“: Rassismen im Betrieb *(Gelbe Hand – mach meinen Kumpel nicht an!)*

4 „Dich kenn ich noch nicht“: Umgang mit Fremden im Gemeinwesen *(Ev. Akademien in Deutschland)*

5 „Bleiben wir dran“: Antisemitismus in Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und der Mitte der Bevölkerung – Intersektionale Perspektiven *(ARBEIT UND LEBEN)*

6 „Breit aufgestellt“: Rechtspopulismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Beratungsarbeit *(ARBEIT UND LEBEN)*

7 „Qualifiziert handeln!“: Was hat sich seit meiner Teilnahme an der Weiterbildung verändert? *(ArtSet)*

16:30 – 17:00

Abschlussgespräch

Eindrücke vom Fachtag „Qualifiziert handeln! – Bildungsarbeit und Rechtspopulismus“

Ilona Böttger (Tagungsmoderation) und Barbara Menke (Arbeit und Leben) im Gespräch

17:00

Ende des Fachtags

NO PEGIDA